

Jobcenter bietet neuen Online-Dienst

CHAM/LANDKREIS. Das bisherige Online-Angebot des Jobcenters wurde kurzfristig ausgeweitet. Das teilte Jobcenter-Geschäftsführer Josef Beer mit. Dadurch sollen in Zeiten der Corona-Krise persönliche Vorsprachen und Termine vermieden und so die geltenden Kontakteinschränkungen eingehalten werden.

Ab sofort können Kunden deshalb über einen neuen Postfachservice direkt von zu Hause aus mit den zuständigen Leistungssachbearbeitern in Kontakt treten. Diese arbeiten derzeit überwiegend im Homeoffice und können sich von dort aus schnell, unkompliziert und datensicher um Nachrichten und Anfragen kümmern.

Schon seit einem Jahr können die Kunden des Jobcenters im Landkreis Cham ihre Weiterbewilligungsanträge online stellen oder Veränderungen ihrer persönlichen Verhältnisse digital mitteilen. Damit hat das Jobcenter bereits sehr gute Erfahrungen gemacht. Auch der Messengerdienst WhatsApp und Videoberatungen stehen als digitale Hilfsmittel hoch im Kurs.

Kunden können dabei alle Anliegen vorbringen, die sie sonst auch haben, wie Fragen zur Beantragung von Arbeitslosengeld II, zur Höhe von Miet- und Heizkostenerstattungen, zu einem Wohnungswechsel, zu Umzugskosten oder auch zu den Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinder und Jugendliche. Damit hat das Jobcenter eine weitere Vorkehrung getroffen, um für die Kunden jederzeit erreichbar zu sein.

Der neue Service funktioniert auch mobil über das Smartphone. Er ist über die Homepage des Jobcenters (www.jobcenter-cham.de) und von dort über den Link www.jobcenter.digital.de sowohl mit dem Laptop als auch mit dem Smartphone verfügbar. Die einzige Voraussetzung zur Nutzung ist ein Onlinezugang. Diesen hätten aber laut Jobcenter-Chef Beer schon viele Kunden. Wer noch nicht registriert ist, kann dies beim Jobcenter unter der Telefonnummer (0 99 71) 99 58 04 jederzeit erledigen.



Das Jobcenter in Cham ist derzeit wegen Corona hauptsächlich digital erreichbar. FOTO:RALF HIRSCHBERGER/DPA